

NEWSLETTER DES INSTITUTS FÜR ANGEWANDTE THEATERWISSENSCHAFT GIESSEN // Januar 2015

Liebe Freundinnen und Freunde des Instituts für Angewandte Theaterwissenschaft,

im Hinblick auf die anstehenden Ferien, wollen wir Sie diesmal schon ein wenig früher über die Veranstaltungen im Januar informieren.

Zuvor jedoch wollen wir darauf hinweisen, dass die [Online-Anmeldung](#) für die Bewerbung für den BA und MA Angewandte Theaterwissenschaft, und dem MA Choreographie und Performance, von nun an möglich ist. Die Anmeldefrist für den BA und MA Angewandte Theaterwissenschaft ist der 31.1.2015, beziehungsweise für den MA Choreographie und Performance der 28.2.2015. Der Einsendeschluss für die Bewerbungsmappen ist der 28.2.2015 und im Fall des MA Choreographie und Performance der 31.3.2015. Über die weiteren Termine werden wir Sie im neuen Jahr zur gegebenen Zeit informieren.

Nun freut es uns die Premiere von "Mothering - Ein Bürgertheater" am 25.2.2015 im Landestheater Marburg anzukündigen. Die Abschlussarbeit von Kathrin Hylla ist das Ergebnis eines seit Ende September veranstalteten wöchentlichen Treffens, indem Marburger Bürgerinnen eingeladen waren sich mit Mothering und dem geschlechtsunspezifischen Begriff des Kümmerens auseinanderzusetzen. Weitere Vorstellungen finden am 29.1. und am 1.2. statt.

Dann gastieren zahlreiche Gießener Student_Innen zwischen dem 9. und 14.1. am Künstlerhaus Mousonturm in Frankfurt mit ihren Beiträgen zum diesjährigen Freischwimmer Festival. Weitere Informationen hierzu finden Sie unter folgendem [Link](#). Zudem haben Sie ein weiteres Mal die Möglichkeit die Arbeit "Don't Kill this Messenger" von Gregor Glogowski, Johannes Van Bebber und Maria Tsitroudi zu sehen, die mir dieser Performance zum Theaterfestival "Wilsonstraße" im zeitraumexit in Mannheim eingeladen wurden.

Programm im Januar

8.1.2015

[Hommage à l g y o o](#)

Performance von Fluoreszenz (Émilie Giudicelli & Samuel Fried)

Ort: Lokal-Int Biel, Raum für Kunst

I g y o o ist jetzt vorbei. Wir sind nostalgische. Wie werden unsere Archiven ausstellen. Ein Vernissage, eine Eröffnung, oder Beerdigung?

„I g y o o“ drückt ein Chaos aus, seltsamerweise sauber und ordentlich. Das Duo Fluoreszenz spielt mit Symbolen und ungewöhnlichen Formen, ohne Botschaften aufzuzwingen. Die beiden Performancekünstler verändern den Sinn bekannter Situationen bis zum Wahnsinn. Eine neue Logik erblickt das Tageslicht, das Chaos wird zur Regel und ein Klavichord zum Star. Die Sinnlosigkeit bekommt einen Sinn, die Beziehung zweier Menschen durchlebt alle Phasen.

<http://www.inst.uni-giessen.de/theater/de/veranstaltungen/programm/1102>

9.1.2015, 17-21h

[Dance Box](#)

Tanzprojekt von Tümay Kılınçel & Jungyun Bae

Ort: Frankfurt am Main, Mousonturm

I'm your private dancer
a dancer for money
I'll do what you want me to do
Tina Turner

Ein privater Tanz, mitten im öffentlichen Raum, ganz für Dich allein. Bist Du bereit dafür? Dann komm in die Dance Box, eine begehbare Jukebox gesammelter Tänze und deine persönliche Wunschmaschine: Wähle einen Tanz, und er wird live und vor Ort performt, nur für dich! Doch wie verbindend und verbindlich ist diese Intimität tatsächlich? Denn wirklich allein seid ihr nicht: Das Geschehen im Inneren der Box ist von außen einsehbar und wird online und ins Theaterfoyer übertragen – Intimität live und weltweit!

A private dance in the middle of a public space, just for you alone. Are you ready for this? Then come into the Dance Box, a walk-in jukebox of collected dances and your personal dream machine: pick a dance and it will be performed live for you and directly before your eyes! But how much of a connection and commitment is really created in this intimate moment? Because you're not actually completely alone: what happens inside the box can be seen from outside and will be shown online, amongst other places, live in the foyer of the theater – intimacy live and worldwide!

www.dancinginthebox.com

KONZEPT Tümay Kılınçel REGIE, CHOREOGRAFIE, PERFORMANCE Tümay Kılınçel, Jungyun Bae
VIDEOINSTALLATION & VIDEODOKUMENTATION Cornelius Schaper PRODUKTIONSLEITUNG,
REGIEASSISTENZ Wicki Bernhardt SOUND Yoonsun Kim LICHTTECHNIK Carina Premer

CONCEPT Tümay Kılınçel DIRECTION, CHOREOGRAPHY, PERFORMANCE Tümay Kılınçel, Jungyun Bae
VIDEO INSTALLATION & DOCUMENTATION Cornelius Schaper PRODUCTION MANAGEMENT,
ASSISTANCE DIRECTION Wicki Bernhardt SOUND Yoonsun Kim LIGHT TECHNOLOGY Carina Premer

KONSEPT: Tümay Kılınçel REJİ, KOREOGRAFI, PERFORMANS: Tümay Kılınçel, Jungyun Bae VIDEO
ÇALIŞMASI & DOKÜMANTASYON Cornelius Schaper PRODÜKSİYON ÇALIŞMASI, REJİ ASİSTANLIĞI:
Wicki Bernhardt SES: Yoonsun Kim IŞIK TEKNİĞİ: Carina Premer

Gefördert von Kulturstadt Frankfurt/Main, Hessisches Ministerium für Wissenschaft und Kunst,
Kulturstadt der Landeshauptstadt Düsseldorf, Kulturstadt Gießen

Funded by Kulturstadt Frankfurt/Main, Hessisches Ministerium für Wissenschaft und Kunst, Kulturstadt
der Landeshauptstadt Düsseldorf, Kulturstadt Gießen

Destekleri ile: Kültür Bakanlığı Frankfurt/Main, Hessen Eyaleti Araştırma & Kültür Bakanlığı Düsseldorf
Eyaleti Kültür Bakanlığı, Gießen Kültür Bakanlığı

<http://www.inst.uni-giessen.de/theater/de/veranstaltungen/programm/1097>

<http://www.freischwimmer-festival.com/>

9.1.2015, 20.00 Uhr (Sendung ab 19:30 Uhr)

[B Open](#)

Projekt von und mit: Caroline Creutzburg Franziska Dick Rupert Jaud Sophie Reble Bettina

Rychener Maxi Zahn Unterstützung Produktion: Maria Isabel Hagen, Florian Seel
Ort: Mousonturm Frankfurt / Radio X - FM 91,8 - www.radiox.de

B Open ist eine Live Radio Show, die Bühne wird zum Sendeapparat. Wenn zur Hand, bringen Sie Ihr radiofähiges Handy, ihren Taschenempfänger und Ihre Kopfhörer mit, oder leihen Sie sich ein Gerät bei uns. Bitte seien sie leise, sechs RadiovisionistInnen loten die Gleichzeitigkeit von Hörfunk und Theater aus. Sie betreiben epischen Journalismus als Technik zur Überwindung von Distanz und berichten von der Welt.

Unter anderem haben sie herausgefunden, dass der Wostoksee seit über 10 Millionen Jahren unter einer drei Kilometer dicken Eisschicht liegt. Ein großes fremdes Unbekanntes. Jetzt wurde ein Loch gebohrt, die Untersuchung beginnt. Wie können sie sich dem verborgenen Chaos nähern, ohne in es einzugreifen? Wie können sie, die oben am Bohrloch sitzen, die Information verbreiten, ohne sie zu verfälschen? Kann man offen für neue Erkenntnisse aus der Tiefe sein, wenn sie eigentlich zu komplex für die Wahrnehmung sind, sich aber gerade deshalb aufdrängen?

Das Radiostudio bildet eine Kapsel der ausschweifenden Neugier, der Äther den Versammlungsort der gebündelten Aufmerksamkeit. Die RadiovisionistInnen machen ihre Stimmen zur Bühne der subjektiven Mitteilung und die eigene Perspektive zur Voraussetzung sich zu öffnen und in Bezug zu setzen.

Wer es nicht ins Theater schafft, kann die Sprengung des 3m³ großen Gelantineblocks auch live am Empfänger zuhause mitverfolgen.

<http://www.inst.uni-giessen.de/theater/de/veranstaltungen/programm/1072>

<http://www.freischwimmer-festival.com/>

10.1.2015, 17-21h

[Dance Box](#)

Tanzprojekt von Tümay Kılınçel & Jungyun Bae

Ort: Frankfurt am Main, Mousonturm

<http://www.inst.uni-giessen.de/theater/de/veranstaltungen/programm/1097>

<http://www.freischwimmer-festival.com/>

10.1.2015, 20.00 Uhr (Sendung ab 19:30 Uhr)

[B Open](#)

Projekt von von und mit: Caroline Creutzburg Franziska Dick Rupert Jaud Sophie Reble Bettina

Rychener Maxi Zahn Unterstützung Produktion: Maria Isabel Hagen, Florian Seel

Ort: Mousonturm Frankfurt / Radio X - FM 91,8 - www.radiox.de

<http://www.inst.uni-giessen.de/theater/de/veranstaltungen/programm/1072>

<http://www.freischwimmer-festival.com/>

16.1.2015, 17-21h

[Dance Box](#)

Tanzprojekt von Tümay Kiliñel & Jungyun Bae
Ort: Frankfurt am Main, Mousonturm

<http://www.inst.uni-giessen.de/theater/de/veranstaltungen/programm/1097>

<http://www.freischwimmer-festival.com/>

17.1.2015, 17-21h

[Dance Box](#)

Tanzprojekt von Tümay Kiliñel & Jungyun Bae
Ort: Frankfurt am Main, Mousonturm

<http://www.inst.uni-giessen.de/theater/de/veranstaltungen/programm/1097>

<http://www.freischwimmer-festival.com/>

20.1.2015, 17-21h

[Dance Box](#)

Tanzprojekt von Tümay Kiliñel & Jungyun Bae
Ort: Düsseldorf, FFT - Forum Freies Theater

<http://www.inst.uni-giessen.de/theater/de/veranstaltungen/programm/1097>

<http://www.freischwimmer-festival.com/>

20.1.2015, 21:00(Sendung ab 20:30 Uhr)19.30

[B Open](#)

Projekt von von und mit: Caroline Creutzburg Franziska Dick Rupert Jaud Sophie Reble Bettina Rychener Maxi Zahn Unterstützung Produktion: Maria Isabel Hagen, Florian Seel
Ort: FFT Düsseldorf / Hochschulradio - FM 97,1 -www.hochschulradio.de

<http://www.inst.uni-giessen.de/theater/de/veranstaltungen/programm/1072>

<http://www.freischwimmer-festival.com/>

21.1.2015, 17-21h

[Dance Box](#)

Tanzprojekt von Tümay Kiliñel & Jungyun Bae
Ort: Düsseldorf, FFT - Forum Freies Theater

<http://www.inst.uni-giessen.de/theater/de/veranstaltungen/programm/1097>

<http://www.freischwimmer-festival.com/>

21.1.2015, 21:00(Sendung ab 20:30 Uhr)19.30

[B Open](#)

Projekt von von und mit: Caroline Creutzburg Franziska Dick Rupert Jaud Sophie Reble Bettina Rychener Maxi Zahn Unterstützung Produktion: Maria Isabel Hagen, Florian Seel
Ort: FFT Düsseldorf / Hochschulradio - FM 97,1 -www.hochschulradio.de

<http://www.inst.uni-giessen.de/theater/de/veranstaltungen/programm/1072>

<http://www.freischwimmer-festival.com/>

22.1.2015, 17-21h

[Dance Box](#)

Tanzprojekt von Tümay Kılınçel & Jungyun Bae
Ort: Düsseldorf, FFT - Forum Freies Theater

<http://www.inst.uni-giessen.de/theater/de/veranstaltungen/programm/1097>

<http://www.freischwimmer-festival.com/>

23.1.2015

[Don't Kill this Messenger!](#)

Performance von Gregor Glogowski, Johannes Van Bebber und Maria Tsitroudi
Ort: zeitraumexit, mannheim

Ein Bote tritt auf.
Wie folgenreich wird seine Nachricht ausfallen?

In "Don't kill this messenger!" setzen sich Gregor Glogowski, Johannes Van Bebber und Maria Tsitroudi gemeinsam mit der Tradition des Botenberichtes im Theater auseinander. Der Bote ist ein Augenzeuge schrecklicher Ereignisse, die er meist sachlich überbringen muss. Die Emotionslosigkeit seiner Darbietung scheint völlig im Widerspruch zu den Katastrophen zu stehen, von denen er berichtet. Mit dieser Strategie der Gefühllosigkeit produziert der Bote vielleicht aber Affekte.

Was geschieht eigentlich, wenn uns der Affekt packt? Was wenn wir plötzlich von den Nachrichten affiziert werden, aber eben nicht nur im Sinne des psychologischen Gefühls?

Die Performer müssen schlechte Nachrichten überbringen und sich zum Rhythmus dieser Nachrichten bewegen. Einmal Gesagtes wird immer wieder ins Spiel gebracht bis zur Erschöpfung. Zwischen Erzählung, Sound und Körpern entsteht etwas, das größer ist als ein Gefühl. Affekte werden produziert. Aber wo soll man sie lokalisieren?

<http://www.inst.uni-giessen.de/theater/de/veranstaltungen/programm/1029>

<http://www.zeitraumexit.de/programm/wilsonstrasse-2>

23.1.2015, 17-21h

[Dance Box](#)

Tanzprojekt von Tümay Kılınçel & Jungyun Bae

Ort: Düsseldorf, FFT - Forum Freies Theater

<http://www.inst.uni-giessen.de/theater/de/veranstaltungen/programm/1097>

<http://www.freischwimmer-festival.com/>

24.1.2015, 17-21h

[Dance Box](#)

Tanzprojekt von Tümay Kılınçel & Jungyun Bae

Ort: Düsseldorf, FFT - Forum Freies Theater

<http://www.inst.uni-giessen.de/theater/de/veranstaltungen/programm/1097>

<http://www.freischwimmer-festival.com/>

25.1.2015, 17-21h

[Dance Box](#)

Tanzprojekt von Tümay Kılınçel & Jungyun Bae

Ort: Düsseldorf, FFT - Forum Freies Theater

<http://www.inst.uni-giessen.de/theater/de/veranstaltungen/programm/1097>

<http://www.freischwimmer-festival.com/>

25.1.2015, 19:30

[MOTHERING - EIN BÜRGERTHEATER](#)

Performance von

Performance: Kathrin Ebmeier, Ute Gebhardt, Kerstin Jahn, Ursula Rath

// Ton und Musik: Ana Berkenhoff

// Konzept und Regie: Katrin Hylla

// Hospitantz: Fabian Schmidt.

Ort: Hessisches Landestheater Marburg, Black Box

Premiere der Abschlussarbeit von Kathrin Hylla.

„Wäre der Mensch geschlechtslos, gäbe es nicht Mann und Weib, dann könnte man träumen, daß die Völker der Erde zu Freiheit und Gleichheit berufen seien. Indem aber Gott, der Herr, Mann und Weib schuf, hat er die Ungleichheit und die Abhängigkeit als eine Grundbedingung aller menschlichen Entwicklung gesetzt.“ (Wilhelm Heinrich Riehl: Die Naturgeschichte des Volkes als Grundlage für eine deutsche Social - Politik, 1873)

Seit Ende September haben sich Marburger Bürgerinnen nach einem von Beruf und Familie ausgefüllten Tag einmal wöchentlich getroffen um sich mit Mothering und dem geschlechtsunspezifischen Begriff des Kümmerns auseinanderzusetzen. Dabei ist eine Sammlung von zeitgenössischen und historischen Mütter- und Frauenbildern entstanden, die nun im Rahmen dieser Performance präsentiert werden.

Mit freundlicher Unterstützung der Hessischen Theaterakademie, dem Institut für Angewandte Theaterwissenschaft Giessen und dem Kulturamt Giessen.

Am 1.2. im Anschluss: Gesprächsrunde mit Prof. Dr. Susanne Maurer (Uni Marburg) Vertreterinnen von „care revolution“ u.a.

<http://www.inst.uni-giessen.de/theater/de/veranstaltungen/programm/1105>

<http://theater-marburg.com/tm/Spielplan/Stuecke/372>

29.1.2015, 19:30

[MOTHERING - EIN BÜRGERTHEATER](#)

Performance von

Performance: Kathrin Ebmeier, Ute Gebhardt, Kerstin Jahn, Ursula Rath

// Ton und Musik: Ana Berkenhoff

// Konzept und Regie: Katrin Hylla

// Hospitant: Fabian Schmidt.

Ort: Hessisches Landestheater Marburg, Black Box

<http://www.inst.uni-giessen.de/theater/de/veranstaltungen/programm/1105>

<http://theater-marburg.com/tm/Spielplan/Stuecke/372>